

## Dechant Püntmann scheidet

### Er verbringt seinen Lebensabend Im seinem Geburtsort Ennigerloh

B u e r. Schon Mitte Oktober teilte Ehrendechant Theodor Püntmann, der am 17. Juni unter großer Anteilnahme seiner Pfarrgemeinde das goldene Priesterjubiläum gefeiert hatte, der St.-Konrad-Pfarrei mit, dass er aus Alters- und Gesundheitsgründen mit Genehmigung. den Bischofs Mitte November in den Ruhestand treten wolle.



Der Ehrendechant zieht nach Ennigerloh, in seinen Geburtsort, wo Ihm Pfarrer Josef Schürig eine Wohnung im alten Küsterhaus zur Verfügung gestellt hat. Pfarrer Schürig war lange Zeit Kaplan an St. Barbara in Buer-Erle.

Nach mehr als 25jähriger Tätigkeit verlässt Ehrendechant Püntmann zum größten Bedauern der Pfarrangehörigen und vieler Bueraner seine Gemeinde. Er war seit der Konsekration der St.-Konrad-Kirche in der Tat der gute Hirte seiner Gemeinde. Er wirkte zuerst als Kaplan an St. Barbara in Erle. 1940 wurde er zum Pfarrektor von St. Konrad und 1944 zum Pfarrer ernannt. Aber erst vier Jahre nach Kriegsende, im Jahre 1949, wurde St. Konrad zur selbständigen Pfarrei erhoben. Einige Wochen später wählten ihn die Priester aus dem Dekanat Buer-Nord zu ihrem Dechanten. Der Bischof bestätigte das Votum. Aus

Gesundheitsgründen trat der Dechant Püntmann das Amt vor einiger Zeit an Pfarrer Feldmann von Christus König in Bergmannsglück ab.

Alle Pfarrangehörigen wissen, dass mit dem Wirken des jetzt scheidenden Pfarrers Kirche und Gemeinde zu einer Einheit gewachsen sind. Sie wünschen, dass es dem Ehrendechanten vergönnt sein wird, noch viele Jahre in Gesundheit und Frische seinen Lebensabend zu genießen.